



Sitzungsvorlage

B 2022/500/5338
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Soziales, Familien, Senioren

Auskunft erteilt Herr Jan Bräutigam
Telefon 02522 / 72-113
E-Mail jan.brauetigam@oelde.de

Haushaltsplanung 2023 (Produktbereich 05 – Soziale Leistungen)

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe	Entscheidung	10.11.2022

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe beschließt, die Etatberatungen zunächst in die Fraktionen zu verweisen und etwaige Änderungsvorschläge über die Änderungsliste in die nachfolgenden Haushaltsplanberatungen einzubringen.

Sachverhalt

In den nachfolgenden Aufstellungen sind die wesentlichen Haushaltsansätze für den Produktbereich 05 – Soziale Leistungen – für das Haushaltsjahr 2023 unterteilt nach Produktsachkonten dargestellt.

Die Tabellen weisen jeweils den Gesamtansatz und bei Aufwendungen für freiwillige Leistungen sowohl den fixen, als auch den variablen Anteil der Aufwendungen aus. Der fixe Anteil wurde anhand von Ratsbeschlüssen, Verträgen und unveränderlichen Jahresplanungen ermittelt, der variable Anteil dient als Reserve, um im laufenden Jahr flexibel auf veränderte Gegebenheiten reagieren zu können. Eine Notwendigkeit zur Verwendung des variablen Anteils könnte sich beispielsweise aus dem Ausbleiben von Fördermitteln des Bundes oder des Landes ergeben, alternativ ermöglicht der variable Anteil die Finanzierung ungeplanter und zusätzlicher Projekte.

Produkt 05.01.05 – Sonstige Hilfen, Familienunterstützung

Produkt Sachkonto Bezeichnung	Etatansatz 2023	Fixum im Ansatz	variabler Anteil
05.01.05 5318013 Leistungen der Familienunterstützung	9.500 €	5.500 € Oelde-Karte 2.500 € Oelde-Karte Tarif Freibad Gaßbachtal	1.500 € Härtefallfonds

In seiner Sitzung am 10.06.2021 hat der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe einstimmig die Einführung der Oelde-Karte beschlossen. Dieser Beschluss wurde vom Rat der Stadt Oelde in seiner Sitzung am 28.06.2021 einstimmig bestätigt. In der Folge wurde die Oelde-Karte zum 01.08.2021 eingeführt.

Mit dem Förderverein Gaßbachtal e. V. wurde zur Einführung eines Oelde-Karte-Tarifs ein Vertrag geschlossen. Dieser sieht für die Einführung des Oelde-Karte-Tarifs eine jährliche Pauschalentschädigung in Höhe von 2.500 € incl. Mehrwertsteuer vor.

Für den Fall, dass Personen im Fachdienst Soziales, Familien und Senioren vorstellig werden, die nicht berechtigt sind eine Oelde-Karte zu erhalten, ist ein Härtefallfonds in Höhe von 1.500 € eingeplant. Hiervon profitieren vor allem Personen für die es eine besondere Härte darstellen würde, nicht gefördert zu werden. Das ist beispielsweise bei Alleinerziehenden der Fall, wenn das Kind an einer Klassenfahrt teilnehmen soll, der sorgeberechtigte Elternteil aber vor kurzem seine Arbeit verloren hat und eine Förderung im Regelsystem nicht möglich ist.

Produkt 05.03.02 – Seniorenarbeit

Produkt Sachkonto Bezeichnung	Etatansatz 2023	Fixum im Ansatz	variabler Anteil
05.03.02 5281001 Sachleistungen	16.000 €	5.000 € Sachmittel Ehrenamtszentrale	11.000 € Angebote des SeniorenForums und Reserve
05.03.02 5291001 Dienstleistungen	58.500 €	54.000 € Vertrag Ehren-amtszentrale Oelde	4.500 € Seniorenkalender und Reserve
05.03.02 5812001 interne Verrechnung	15.000 €	entfällt	15.000 € Miete Drostenhof, Heimathaus etc. für SeniorenForum

Die hohen Teilnehmerzahlen bei den regelmäßigen Angeboten des SeniorenForums Oelde zeigen den Bedarf an wiederkehrenden Teilhabemöglichkeiten und sprechen für die Seniorinnen und Senioren, die sich hier regelmäßig ehrenamtlich engagieren und die Stadt Oelde bei der Aufgabe, Teilhabemöglichkeiten im Alter zu schaffen, unterstützen. Insofern wird auf die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 4 dieser Sitzung verwiesen, dort „Sachbericht Seniorenarbeit und Ehrenamtsförderung“ (Vorlage M 2022/500/5337).

Im Jahr 2023 sollen die Angebote des SeniorenForums mit bis zu 11.000 € bezuschusst werden. Hierunter fallen Veranstaltungen wie beispielsweise der „Bunte Nachmittag“ oder Fahrten zum deutschen Seniorentag, aber auch Einzelmaßnahmen wie beispielsweise die Beschaffung von Materialien für den Senioren-Handwerkerdienst oder der Kauf von neuen Spielen für den Spielertreff.

Ebenfalls vorgesehen ist in 2023 eine Neuauflage des Seniorenkalenders. Hierfür sind incl. Druck und Layout nebst einer kleinen Reserve 4.500 € eingeplant.

Mieten für die Nutzung der städtischen Gebäude werden im Wege der internen Leistungsverrechnung direkt mit dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft abgerechnet.

Wie ebenfalls bereits in der Vorlage M 2022/500/5337 ausgeführt, hat der Ausschuss für Soziales, Familien, Senioren und gesellschaftliche Teilhabe am 10.06.2021 einstimmig die Ausweitung der Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SKF) in Sachen Ehrenamtszentrale beschlossen.

Dieser Beschluss wurde vom Rat der Stadt Oelde in seiner Sitzung am 28.06.2021 einstimmig bestätigt, in der Folge wurde der Kooperationsvertrag ab dem 01.09.2021 auf jetzt insgesamt 20,00 hauptamtliche Stunden angepasst. Personal- und Sachkosten werden von der Stadt Oelde in Höhe von rund 54.000 € an den SKF erstattet, daneben stellt die Stadt Oelde gemäß Beschluss Sachmittel in Höhe von 5.000 € zur Verfügung. Diese verbleiben jedoch im städtischen Haushalt.

Produkt 05.04.01 – Leistungen für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge

Produkt Sachkonto Bezeichnung	Etatansatz 2023	Fixum im Ansatz	variabler Anteil
05.04.01 4141001 Landeszuweisungen	669.000 €	entfällt, Ertragsposition	entfällt, Ertragsposition
05.04.01 4321001 Benutzungsgebühren	468.200 €	entfällt, Ertragsposition	entfällt, Ertragsposition
05.04.01 5232001 Erstattungen an andere Gemeinden	12.000 €	12.000 € Solidarfonds Ahlen, gemeinsame Abrechnung von Krankenhilfekosten	entfällt

05.04.01 5254001 Unterhaltung Flüchtlingsunterkünfte	12.000 €	12.000 € WLAN in den Flüchtlingsunterkünften	entfällt
05.04.01 5291001 Dienstleistungen	70.000 €	70.000 € soz. päd. Begleitung der Flüchtlinge durch Mütterzentrum	entfällt
05.04.01 5318001 Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000 €	entfällt	10.000 € Integrationsprojekte
05.04.01 5339001 soziale Leistungen	765.000 €	765.000 € Leistungen an Asylbewerber	entfällt
05.04.01 5812001 interne Verrechnung	550.000 €	550.000 € Mieten, Heiz- und Nebenkosten Flüchtlingsunterkünfte	entfällt
05.04.01 7832001 Ausstattung Flüchtlingsunterkünfte	10.000 €	entfällt	10.000 € Ausstattung von Flüchtlings- unterkünften

Die Berechnung der Etatansätze im Bereich Asyl gestaltet sich für das Jahr 2023 ähnlich schwierig wie in den Vorjahren. Zwar darf erneut von steigenden Zuweisungszahlen ausgegangen werden, gleichwohl bleiben die globalpolitischen Entwicklungen, vor allem die Situation in und um Afghanistan und der Ausgang des Ukrainekriegs ungewiss (siehe dazu Tagesordnungspunkt 1 „Sachbericht Zuweisung und Unterbringung von Geflüchteten“ – Vorlage M 2022/500/5334). Diese Unsicherheiten erschweren eine seriöse Planung.

Für das Jahr 2023 werden Landeszuweisungen in Höhe von insgesamt 669.000 € erwartet. Diese Summe ergibt sich aus einer monatlichen Pro-Kopf-Pauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) in Höhe von 875 €, multipliziert mit durchschnittlich 50 abrechenbaren Personen pro Monat, multipliziert mit zwölf Monaten. Hinzu kommen zwei Jahrespauschalen für Neugeduldete in Höhe von jeweils 12.000 €, gesamt 24.000 € und eine Ausgleichszahlung des Bundes für Bestandsgeduldete in Höhe von voraussichtlich 120.000 €. Aufsummiert ergeben sich finanzielle Zuweisungen in Höhe von insgesamt 669.000 €.

Aufgrund der sehr hohen Anzahl an Personen mit Aufenthaltstitel (vgl. Tagesordnungspunkt 1 „Sachbericht Zuweisung und Unterbringung von Geflüchteten“ – Vorlage M 2022/500/5334) und aufgrund der hohen Anzahl an erwerbstätigen Personen in den städtischen Unterkünften (vgl. Tagesordnungspunkt 2 „Sachbericht Integration und Flüchtlingsbetreuung“ – Vorlage M 2022/500/5335) wird für das Jahr 2023 mit Erträgen in Höhe von 468.200 € im Bereich der Nutzungsgebühren kalkuliert.

Die aktuelle Kooperation mit dem Mütterzentrum Soziales Netzwerk gGmbH im Bereich der sozialpädagogischen Flüchtlingsbetreuung hat sich bewährt und soll auch in Zukunft fortgeführt werden.

Hierzu werden Personal- und Sachkosten von der Stadt Oelde an das Mütterzentrum erstattet. Dafür sind 70.000 € eingeplant.

Auch für das Jahr 2023 sind wieder Integrationsprojekte geplant (vgl. Tagesordnungspunkt 2 „Sachbericht Integration und Flüchtlingsbetreuung“ – Vorlage M 2022/500/5335). Dafür sind Mittel in Höhe von 10.000 € etatisiert.

Die größte Position in diesem Produkt bilden die sozialen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) mit insgesamt 765.000 €. Diese Position ist vorsichtig geschätzt und geht von durchschnittlich 85 Personen aus, die einen vollen Leistungssatz nebst Krankenhilfe und Leistungen für Bildung und Teilhabe erhalten.

Mieten für die Nutzung der städtischen Gebäude werden im Wege der internen Leistungsverrechnung direkt mit dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft abgerechnet.

Produkt 05.04.03 – Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung

Produkt Sachkonto Bezeichnung	Etatansatz 2023	Fixum im Ansatz	variabler Anteil
05.04.03 4141001 Landeszuweisungen	8.000 €	entfällt, Ertragsposition	entfällt, Ertragsposition
05.04.03 5281001 Sachleistungen	22.800 €	entfällt	22.800 € Integrationsarbeit, Sprachkurse, Flüchtlingshilfe
05.04.03 5291001 Dienstleistungen	115.000 €	72.000 € Begleitung Geflüchtete Ukraine durch Kolping 3.000 € Projekt Durchstarten	32.500 € 0,5 Stelle Arbeitsmigration gem. Ratsbeschluss 7.500 € Aufgaben Integrationsarbeit
05.04.03 5317001 Zuschüsse an private Träger	32.500 €	7.500 € Oelder-Tisch 25.000 € Pro Arbeit	entfällt

In diesem Produkt sind verschiedene Tätigkeitsbereiche des Fachdienstes Soziales, Familien und Senioren zusammengefasst. Zum einen ist hier die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit etatisiert, zum anderen sind hier größere Integrationsprojekte wie beispielsweise „Gemeinsam klappt’s“ oder „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ abgebildet (vgl. Tagesordnungspunkt 2 „Sachbericht Integration und Flüchtlingsbetreuung“ – Vorlage M 2022/500/5335). Zuletzt finden sich hier auch Zuschüsse an private Träger, namentlich der Oelder Tisch und Pro Arbeit.

Für das Jahr 2023 werden KOMM-AN Zuschüsse für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit und Projektmittel für „Gemeinsam klappt’s“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ in Höhe von insgesamt 8.000 € erwartet.

Demgegenüber sind ein Eigenanteil in Höhe von 3.000 € und Etatmittel für die Integrationsarbeit, Sprachkurse und die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Höhe von 22.800 € bereitzustellen.

Zuschüsse an den Oelder Tisch und Pro Arbeit sind vertraglich geregelt und belaufen sich auf insgesamt 32.500 €.

Neu hinzugekommen ist die Position der Begleitung der Geflüchteten aus der Ukraine durch das Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster GmbH. Seit dem 01. August 2022 werden die Geflüchteten aus der Ukraine durch zwei Mitarbeiterinnen des Kolping-Bildungswerkes mit insgesamt 44,5 Stunden pro Woche betreut. Dafür sind gem. Vertrag rund 72.000 € p. a. bereitzustellen.